

Fenster zur Heimat

von Elmar Ebert und Peter Scheel

Bei den Familien werden folgende Zeichen als Abkürzungen verwendet:

oo = geheiratet, * = geboren, + = verstorben

(Orte werden nur genannt, wenn es sich nicht um Petersberg handelt)

Die zusammengetragenen Daten sind nach bestem Wissen zusammengestellt. Allerdings übernehmen wir keinerlei Garantie über deren Richtigkeit.

Achtung: Um eine bessere Übersichtlichkeit zu erreichen und eventuelle Fotos besser darzustellen, verzichten wir ab sofort auf die Auflistung der jeweiligen Kinder der Familie. Die vollständigen Aufzeichnungen können Sie bei Bedarf jedoch selbstverständlich auf unserer Homepage (www.heimatvereinpetersberg.de) finden!

Haus-Nr. 7

Ehemaliger Standort: Dorfstr./ Brauhausstr.

Hausname: „Blumme“

Heute: Brauhausstr. 5

Familienname der langjährigen Besitzer

Die Nummer 7 war in der Brauhausstraße, direkt unterhalb der alten Gaststätte angesiedelt. Auch hier handelte es sich ebenso um ein Hüttneranwesen, wie bei den meisten der zuvor beschriebenen Hausnummern, eine Ausnahme bildete in diesem Bereich nur die Propsteigaststätte. Allerdings ist in dem Eintrag im Saalbuch nicht die Rede von einer neuen Baustatt, sondern von einem neu erbauten Haus. So kann man vermuten, dass bereits vor 1699 an dieser Stelle ein Gebäude vorhanden war.

Im Saal- u. Lagerbuch (ca. 1712) von Petersberg lautet der Eintrag:

„Besitzt eine Hütten wobey ein neues Wohnhaus, Anno 1699 erbauet, mit einer Hofraith zwischen Andreas Löser dem wirth und Hans Löser. Stallung in der Scheuer zu 9 Nössern. Ein Scheuer mit Chor 1 Denn“

Übersetzt heißt das in etwa:

Besitzt eine Hütte mit einem neuen Wohnhaus, im Jahr 1699 erbaut, der Hof liegt zwischen Andreas Löser dem Wirt und Hans Löser. Die Stallung ist in der Scheune untergebracht (im Gegensatz zu vielen Anwesen in dieser Zeit, wo der Stall im Haus untergebracht war), mit 9 Stück Rindvieh. Eine Scheune mit 1 Chor und 1 Tenne.

Erster bekannter Besitzer:

Peter Hohmann * ca.1657 + ca. 1692

oo ca. 1680

Barbara geb. ??? * ca. 1660 + nach 1692

Kinder: 1) Anna * 11.12.1680

2) Johannes Martin * 10.04.1683 (übernimmt später das Haus)

3) Anna Catharina * 10.04.1689

4) Margaretha * 09.10.1693

Aus den Petersberger Kirchenbüchern erfahren wir interessante Details zu dieser Familie aber auch über eine Flurlage in der Gemeinde. Ein gewährtes Kirchendarlehn wird im Detail festgehalten:

Anno 1700 (Kirchenbuch S. 234. B 1651-1730, 1+)

Den 27. Novembris entlehnt von der H. Bonifacy Capellen – 40 Gulden in aumerata pecunia Barbara Hohmann, wiylandt petri Hohmanns / qui ob commisum adulterium heiphum suspendo hinterlassene Wittibb. Gibt pro hypotheka nebst Haus undt Hof, den so genandten großen Schindacker nicht weit von der Capelle gelegen.

Stosset vorne undt unten ahm weg, oben ahn Andreas Krämer – Terminus pensionis Holnenda festum S. Andrae / modo Michael Breuning.

Übersetzt heißt das in etwa: Am 27. Nov. 1700 empfängt von der Hl. Bonifatius Capelle (die Friedhofskapelle) – 40 Gulden in Gold Barbara Hohmann, ehemals Peter Hohmann, schuldet die hinterlassene Witwe. Gibt als Pfand Haus und Hof, den so genannten großen Schindacker nicht weit von der Capelle gelegen. Grenzt vorne und unten an den Weg, oben an Andreas Krämer. Termin zur Zahlung der Raten ist das Fest St. Andreas. Obiger Nachfolger: Michael Breuning.

Nachfolger im Jahr 1702 wird der Witwer Michael Breuning, als er die Witwe Hohmann heiratet. Er selbst war vorher wohl schon zweimal verwitwet (2-te Ehe 1682 mit Maria Glüsener) und bringt seine Kinder aus diesen Ehen mit in die neue Familie:

Michael Breuning * ca. 1650 + 21.05.1720

oo 19.11.1702

Barbara verwitwete Hohmann * um 1660 + 26.09.1718

Aus dieser Ehe gehen keine gemeinsamen weiteren Kinder hervor, aber aus zweiter Ehe des Mannes leben folgende Kinder im gleichen Haushalt.

Kinder: 1) Johannes * 11.02.1685

2) Sophie * 22.07.1687

3) Anna * 17.11.1689

4) Eva Margaretha * 18.11.1692

5) Michael * 1693 ?



Kartenausschnitt Petersberg, erstellt von Bruno Dehler, gestrichelte Linien heutiger Straßenverlauf.

Der rechtmäßige Erbe und Sohn aus erster Ehe übernimmt nach dem Tod des Stiefvaters um 1720 den Hof:

Johannes Martin Hohmann *10.04.1683 +
oo 11.08.1711

Catharina Mahr * ca. 1685 Almendorf +

Kinder: 1) Johannes * 11.08.1712 +

2) Johannes * 01.12.1713

3) Anna Margaretha * 18.09.1716

4) Johannes Adam * 26.08.1719 + 08.09.1719

5) Anna Catharina * 26.11.1720 + 27.11.1720

Vermutlich heiratet der Johann Seuring die Witwe Hohmann und wird ca. 1725 neuer Besitzer:

Johann Seuring* Kohlgrund ? + nach 1730

oo

Catharina verwitwete Hohmann geb. Mahr ? * ca. 1685 Almendorf + 23.01.1730

Aus dieser Ehe sind keine Kinder bekannt.

Zweite Ehe von Johann Seuring:

Johann Seuring* +

oo 09.05.1730

Eva Elisabeth Trabert * Stöckeshof + ?

Auch aus dieser Ehe sind keine Kinder bekannt.

Die Datenlage zu den Besitzern konnte an dieser Stelle leider nicht vollständig geklärt werden, vermutlich ist das Anwesen um ca. 1765 verkauft worden.

Johannes Schäfer * + nach 1809

oo

Elisabetha Maierhof * Dirlos +

Kinder: 1) Maria Katharina * 24.01.1767

2) Balthasar * 10.04.1773

3) Maria Eva * 28.01.1779 Wiesen (übernimmt später das Haus)

Im Jahr 1809 wohnt außerdem noch die Katharina Kropp aus Brauhaus in diesem Haus.

Um 1812 lautet die Beschreibung: Wohnhaus und Holzschuppen daran, Scheuer, Schweineställe und Hofraum.

Besitzer in 1807

Nikolaus Blum * 26.08.1774 Margretenhaun + 25.09.1848

oo 21.01.1806

Maria Eva Schäfer * 29.01.1779 Wiesen + 27.03.1849

Kinder: 1) Juliana * 02.12.1807 oo Josef Gaul

2) Johann Georg * 23.03.1811 (übernimmt später das Haus)

3) Heinrich * 22.03.1815 oo Katharina Gaul

4) Nikolaus * ? + 25.09.1848

5) Maria Elisabeth * + 27.03.1849

1836 wohnt hier auch die Barbara Schmitt ledig mit ihrem Kind Eduard * 29.12.1836. Im Jahr 1839 wohnt hier der Schmied Sebastian Weider mit seiner Ehefrau Margaretha Medler.

Besitzer laut Kaufvertrag v. 14.12.1841

Johann Georg Blum (Halbbauer) * 23.03.1811 + 06.10.1859
oo 11.01.1842

Barbara Dehler * 19.04.1821 Lehnerz + 07.06.1875

Kinder: 1) Adam Amand * 18.06.1844 (übernimmt später die Hs-Nr. 10)

2) Vinzenz * 24.10.1845 (übernimmt später das Haus)

3) Juliana Katharina * 11.01.1848

(bekommt unehelich einen Sohn Edmund Josef * 03.08.1867 + 29.10.1867

4) Karolina * 11.05.1850

5) Amalia * 15.08.1853 + 15.06.1894

6) Edmund * 16.07.1856 oo Monika Herbert Hs-Nr. 64 + 19.04.1942

Zweite Ehe der Frau:

Ludwig Bott (Bürgermeister) * 07.03.1831 Schuhhof + 04.02.1883
oo 29.05.1860

Barbara verwitwete Blum geb. Dehler * 19.04.1821 Lehnerz + 07.06.1875

Kinder: 1) Franz Josef * 30.06.1861

Ludwig Bott kaufte bei der Aufteilung der Hs-Nr. 10 im Jahr 1869 diese Hofreite dazu, so das der Familie Blum zu dieser Zeit ein Großteil des Geländes zwischen Brauhausstraße, Bergstraße und Heiligengarten gehörte. Lediglich die Hs-Nr. 9, unterhalb der Hs-Nr. 7 gelegen und die Propsteigaststätte mit der Hofreite, oberhalb gelegen, ragte in diesem Bereich noch hinein. Für diesen Flurbereich prägte sich seit dieser Zeit der Namen "Blume Hof" und "Blume Garte" ein. Der älteste Sohn Amand aus erster Ehe Amand Blum übernahm die Hs-Nr. 10 der zweitälteste den Stammsitz die Hs-Nr. 7. Bei dem Anwesen handelte es sich im Jahr 1869 um ein zweistöckiges Fachwerkhaus, mit anschließendem Stallgebäude und querstehender Scheune.

Besitzer um 1883

Vinzens Blum (Hüttner u. Schuster) * 24.10.1845 + 29.08.1924
oo 27.11.1883

Katharina verwitwete Derbort geb. Müller * 24.01.1851 Wehrda (heute zu Haunetal Kreis Hersfeld gehörig) + 02.05.1898

Kinder: 1) Karl * 17.09.1884 oo Josefine Schmitt geb. Herzig + 18.11.1954

2) Amalia * 12.09.1886 + 23.03.1887

3) Adam * 07.01.1888 (übernimmt später das Haus)

Zweite Ehe des Mannes

Vinzens Blum (Hüttner u. Schuster) * 24.10.1845 + 29.08.1924
oo 20.09.1900

Juliane verwitwete Reither geb. Fuchs * 11.11.1856 Welkers + 08.07.1916

Diese Ehe blieb kinderlos.

Im Jahr 1880 wohnten hier außerdem der Hilfsbahnwärter Albert Eckard aus Steinhaus, seine Ehefrau Flora geb. Krieger von Marbach und der gemeinsame Sohn Franziskus * 23.09.1880.

1884 wohnten hier der Maurer Magnus Oswald, seine Ehefrau Lea geb. Farnung und die gemeinsamen Kinder Friedrich Wilhelm * 08.03.1884 (heiratete 1913 die Josepha Böhm, verstarb am 16.01.1914) und Friedrich Joseph * 17.12.1885 + 20.10.1909.

Die Grundstücke der Hausnummern 7a und 7 ½ wurden vermutlich von der Haus-Nr. 7 abgetrennt. Die Haus-Nr. 7a (direkt unter der Hs-Nr. 7 gelegen) vermutlich bereits vor 1900, Besitzer war der Bahnarbeiter Magnus Derbort, ein Kind aus der ersten Ehe von Katharina Blum. Im Jahr 1926 wohnte hier auch noch der Bahnarbeiter Joseph Ebert.

Bei der Haus-Nr. 7 ½ handelte es sich um die neu errichtete Gaststätte und Metzgerei des Johann Birkenbach. Erbaut um 1906 (Infos siehe Hs-Nr. 3).

Zwischen der Propsteigaststätte und der Hs-Nr. 7 ist durch die Familie Stickel im Jahr 1901 ein Haus erbaut worden. Nachdem alle 3 Söhne im 1. Weltkrieg gefallen waren, wurde das kleine landwirtschaftliche Anwesen an die Familie Staubach verkauft.

Neuer Besitzer um 1920:

Adam Blum (Hüttner u. Metzgermeister) * 07.01.1888 + 25.04.1962
oo 05.05.1914

Katharina geb. Schlitzer * 14.10.1891 Großenlüder + 06.03.1972

Kinder: 1) Maria * 01.05.1912 Großenlüder, oo 1939 Herzig, oo Lambeck

2) Anna Frieda * 16.09.1914, oo 1938 Josef Schwarz + 18.04.2003

3) Rosel * 04.07.1918, oo 1939 Schwidessen + 29.04.2009

4) Anna Aloysia * 22.03.1920, oo 1943 Barthel oo 1948 Eißner + 01.01.2011

5) Karl * 06.10.1924 (übernimmt später das Haus)

Adam Blum erwarb 1921 seinen Meisterbrief als Metzger.

Karl Blum * 06.10.1924 (Metzgermeister und Leiter des Ortsgerichts) + 26.10.1997
oo 26.04.1952

Anna geb. Kremer * 09.01.1927 + 17.04.2015

Kinder: 1) Hartwig (übernimmt später das Haus)

2) Michael

3) Christine

4) Maria

5) Bernhard

Hartwig Blum (Metzgermeister u. Ortsvorsteher)

oo

Hanne geb. Vogel * Rauschelbach/Poppenhausen

Kinder: 1) Katharina * oo Gaul in Künzell

2) Alexandra *



Foto zur Verfügung gestellt von Christine Schneider geb. Blum

Wir bedanken uns bei den Familien Blum und Schneider für die Unterstützung.